

2

Heinrich IV. überträgt den Söhnen des Rainer und des Umgarellus (aus dem Hause Sancasciano) Grundbesitz außerhalb der Stadt Pisa in burgo.

(1081 Juli – 1084 Juni 5)

Erwähnt in einer Schenkung der Brüder Bernhard und Lambert, Söhnen des verstorbenen *Teudicio*, und deren Gemahlinnen zugunsten der Kirche S. Pietro in Vincoli zu Pisa vom 16. Dezember 1092, welche das genannte Gut durch Kaufvertrag aus dem Besitz der Sancasciani erworben haben wollen: *una petia de terra illa quam habemus foris civitatem Pisa in burgo ... quas nobis ... per cartula vendictionis opvenit ex parte filiorum Raineri et filio Lumgardi ... et ad ipsi filiorum Raineri et Umgarelli opvenit per prece[p]tum imperialis Enrighi imperatori (sic!)* (Notarielle Abschrift des 12. Jahrhunderts, Archivio di Stato di Pisa, Diplomatico Generale n° 158, Diplomatico Olivetani n° 9; Druck: SIROLLA, Carte dell'Archivio di Stato di Pisa 2 [wie Anm. 74] S. 118 ff. n° 67).

Die grammatikalisch so nicht korrekte Stelle *et filio Lumgardi* ist, wie die nachfolgende Wiederholung der Personennamen erkennen läßt, offensichtlich verlesen. Bei der Herstellung der Abschrift hat der Kopist ein in der Vorlage am Ende des Wortteils *filio* stehendes Abkürzungszeichen für die Endung *-rum* irrtümlich als *L* und die Buchstabenfolge *el* im darauf folgenden Wort als *d* gedeutet (*Lumgardi*). Zu ergänzen ist daher: *et filio[rum] Umgareli* – das zweite *l* ist möglicherweise bereits im Original ausgefallen oder nicht mehr zu erkennen gewesen. – Das in der Abschrift des 12. Jahrhunderts ausgefallene binnenlautende *p* von *preceptum* wurde in der Edition ohne Hinweis auf den handschriftlichen Befund ergänzt. – Ortsangabe: *in burgo* = am Arno gelegene östl. Vorstadt Foriporta. – Vgl. FOGGI, Pisa e Enrico IV (wie Anm. 37) S. 5 mit Anm. 17; ROSSETTI, Pisa (wie Anm. 37) S. 170 f. sowie DIES., Storia familiare (wie Anm. 72) S. 91 Anm. 4.